

Protokoll der Urversammlung vom Donnerstag, 26. November 2024

Ort	Gemeindezentrum, Gemeindesaal, Ried-Brig
Dauer	19.00 – 20.45 Uhr
Anwesende Personen	94, hievon 3 Gäste
Anzahl Stimmberechtigte	91 Personen
Anwesende Behördenmitglieder	Matthäus Schinner, Gemeindepräsident (Vorsitz) Urs Zenklusen, Gemeindevizepräsident Evelyne Crettaz, Gemeinderätin Christian Tenisch, Gemeinderat Marc Zurwerra, Gemeinderat Romeo Blatter, Gemeindeschreiber (Protokoll)

Traktandenliste

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Urversammlung vom 23. Mai 2024
3. ARA Briglina
 - 3.1. Information
 - 3.2. Kreditbeschluss
4. Neubau Parkplatz Schulhaus
 - 4.1. Information
 - 4.2. Kreditbeschluss
5. Budget 2025 und Finanzplanung 2025 - 2028
 - 5.1. Information Budget 2025 und Finanzplanung 2025 – 2028
 - 5.2. Information Indexierung Gemeindesteuersatz
 - 5.3. Genehmigung Budget 2025
6. Detailnutzungsplan Deponie Moos
 - 6.1. Information
 - 6.2. Genehmigung Detailnutzungsplan
7. Verschiedenes

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Um 19.00 Uhr eröffnet Gemeindepräsident Matthäus Schinner die Urversammlung und begrüsst 94 Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste zur ordentlichen Urversammlung. Diese wurde form- und fristgerecht 20 Tage im Voraus durch Anschlag, im Mitteilungsblatt, auf der Homepage und via App einberufen. Alle Unterlagen zu den Traktanden lagen öffentlich auf.

Der Präsident begrüsst neben allen Anwesenden die Burgerräte Christian Borter und Silvan Kluser, den Vizepräsidenten Herbert Schmidhalter sowie die neuen Gemeinderatsmitglieder Myriam Schnyder, Mathias Hutter und Johannes Gemmet sowie 3 Gäste.

Auf Vorschlag des Präsidenten werden Thomas Clausen und Sara Herzig zu Stimmenzählern ernannt.

2. Protokoll der Urversammlung vom Donnerstag, 23. Mai 2024

Das Protokoll wird verlesen und mit Applaus verdankt und genehmigt.

3. ARA Briglina - Kreditbeschluss

Gemeinderat Marc Zurwerra stellt der Urversammlung das Traktandum Sanierungs- und Erweiterungsprojekt des ARA Briglina Zweckverbands vor. Die Urversammlung hat dabei einen Ausgabenbeschluss gemäss vorliegendem Bauprojekt im Betrag von CHF 2'686'798.21 sowie eine notwendige Quotenbürgerschaft über CHF 1'825'155.18 zu genehmigen.

Zum Traktandum werden keine Fragen gestellt und niemand verlangt eine schriftliche Abstimmung.

Die Urversammlung genehmigt einstimmig den Ausgabenbeschluss zum vorliegenden Bauprojekt über CHF 2'286'798.21 sowie der erforderlichen Quotenbürgerschaft über CHF 1'825'155.18. Der Präsident bedankt sich für die Genehmigung und das Vertrauen.

4. Neubau Parkplatz Schulhaus

Gemeinderat Marc Zurwerra stellt den Anwesenden das Projekt zum Neubau Parkplatz beim Gemeindezentrum vor. Mit dem Projekt werden rund 30 Parkplätze errichtet.

Zum Traktandum werden folgende Fragen gestellt und beantwortet:

- Amade Blatter stellt die Frage nach der Eignung der Behindertenparkplätze für Anlässe in der MZH Schulhaus, wie z.B. der Seniorenweihnachten. Im Grundsatz ist die bestehende Schulhausanlage über Wege behindertengerecht erreichbar. Es bedarf aber betrieblicher Instruktionen an die Benutzer. Ab dem unteren Parkplatz wird die Errichtung einer Rampe anstatt einer Treppe geprüft.
- Marc Rüegg erkundigt sich nach der gewählten Zufahrterschliessung. Auf Basis der bestehenden Niveausituation weist die gewählte Lösung die kleinste Steilheit aus.

Niemand verlangt eine schriftliche Abstimmung. Die Urversammlung genehmigt einstimmig den Verpflichtungskredit für das Projekt Neubau Parkplatz Gemeindezentrum in der Höhe von CHF 520'000.00 inkl. Indexierungsklausel.

5. Budget 2025 und Finanzplanung 2025 - 2028

Der Gemeindepräsident und der Gemeindeschreiber stellen das Budget 2025 sowie den Finanzplan 2025 – 2028 vor.

Für das Jahr 2025 werden folgende Zahlen budgetiert.

Cashflow	Fr.	2'300'540.-
Abschreibungen	Fr.	1'624'000.-
Nettoinvestitionen	Fr.	1'991'091.-
Ertragsüberschuss	Fr.	630.-

Steuergrundlagen 2025: Koeffizient 1.1 (wie bisher), Indexierung 163% (bisher 160%), Kopfsteuer Fr. 18.- (wie bisher), Hundesteuer Fr. 150.- (bisher CHF 120.-).

Zum Traktandum werden keine Fragen gestellt und niemand verlangt eine schriftliche Abstimmung.

Die Urversammlung genehmigt einstimmig den Voranschlag 2025 inkl. der Steuergrundlagen und nimmt die 4-jährige Finanzplanung in zustimmender Weise zur Kenntnis.

6. Detailnutzungsplan Deponie Moos

Gemeinderätin Evelyne Crettaz stellt der Urversammlung den Detailnutzungsplan Deponie Moos sowie das dazugehörige Reglement vor. Während der vorgängigen öffentlichen Auflage sind zwei Einsprachen eingegangen. Im Nachgang der Einigungsverhandlungen wurden die Einsprachen aufrechterhalten und vom Gemeinderat abgewiesen.

Folgende Fragen werden gestellt und beantwortet.

- Christoph und Deborah In-Albon bemängeln die aktuelle Situation, welche sich im Vergleich zum Mitwirkungsverfahren 2023 verändert hat. Sie haben Angst vor zukünftigen starken Lärm- und Staubemissionen, im Besonderen der Brechanlage. Renzo Theler informiert aus Sicht des Betreibers. Nach dem Mitwirkungsverfahren hat der Kanton Wallis, konkret die Dienststelle für Umweltschutz, den Zeitparameter sowie die Betriebsmöglichkeiten innerhalb des DNP geändert. Der Deponiebetreiber hält ausdrücklich fest, dass sich der Betreiber an die gesetzlichen Auflagen des Kantons halten muss und will. Der Kanton regelt den Betrieb mit einer sogenannten Betriebsbewilligung.
- Horst Zuber hält fest, dass die Anwohner stark sensibilisiert sind und verlangen von der Gemeinde Schutzmassnahmen. Ebenfalls bemängelt er, dass unkontrolliert Ablagerungen stattfinden und Eternit offen auf der Halde hinuntergeworfen wird. Die Gemeinde hält fest, dass für den Betrieb und die Kontrolle der Kanton Wallis zuständig ist.
- Sonja Zuber hält fest, dass die Deponie gemäss erstem DNP eigentlich 2024 beendet sein sollte und dass auch die nächste Generation noch im Gebiet wohnen will. Sie stellt die Frage, wer für eine saubere Lösung garantiert. Aus Sicht der Gemeinde wird festgehalten, dass der Betrieb und die Kontrolle unter der Verantwortung des Kantons liegen. Die Gemeinde steht aber in jedem Fall zur Verfügung, falls der Betrieb nicht ordnungsgemäss abläuft und es zu Beanstandungen kommt.

Sonja Zuber verlangt eine schriftliche Abstimmung. Da lediglich 14 Personen eine schriftliche Abstimmung wünschen, erfolgt die Abstimmung per Handerheben. Dies im Einklang mit Art. 16 des Gemeindegesetzes¹. Die Urversammlung genehmigt den Detailnutzungsplan Deponie Moos mit 79 Ja, 12 Nein und 0 Enthaltungen.

7. Verschiedenes

Matthäus Schinner bedankt sich bei der Ratskollegin und den Ratskollegen für die Zusammenarbeit in den letzten 4 Jahren. Es waren spannende und interessante 4 Jahre mit grossen Infrastrukturprojekten und dem für die Gemeinde wichtigen Heimfall. Er bedankt er sich bei allen Beitragenden für die Vorbereitungen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident bedankt sich bei allen für die aktive Teilnahme, Unterstützung und das grosse Vertrauen. Er richtet einen Dank an die Ratsmitglieder und alle Mitarbeitenden für das Engagement.

Die Versammlung schliesst um 20.45 Uhr.

Merci an die Einschenker Raoul Imhof, Alberto Verasani und Leander Eyer für den servierten Aperó.

Ried-Brig, 26. November 2024



Matthäus Schinner
Gemeindepräsident



Romeo Blatter
Gemeindeschreiber

¹Art. 16 Gemeindegesetz: Ausser in Wahlangelegenheiten berät die Urversammlung öffentlich und fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in der Regel durch Handaufheben. Die Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht.

Wenn ein Vorschlag gemacht und vom Gemeinderat angenommen wird oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage eine geheime Abstimmung durchgeführt.